

Mitmachen!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die folgende Angaben beinhaltet:

- eigene Bewerbung
- „Ich schlage folgenden Verein/Selbsthilfegruppe/Einzelperson vor“

Bitte geben Sie Namen, Adresse, Telefon und E-Mail-Adresse an.

Bei einer Nominierung bitte unbedingt die Institution oder Person mit Adresse und Telefon zusätzlich aufführen.

Angaben zum Projekt (eine Vorlage finden sie unter

www.unbezahlbarundfreiwillig.de):

- Kurze Darstellung und Beschreibung des Projektes, max. zwei DIN A4 Seiten, ggf. auch Anlagen
- Ziele und Zielgruppen des Projektes
- Startzeitpunkt des Projektes
- Anzahl der Engagierten
- Evtl. Kooperationspartner
- Finanzierung des Projektes (öffentliche Förderung?)

Die Einreicherin/der Einreicher der Unterlagen ist automatisch mit der Veröffentlichung der Bewerbungsunterlagen und des Projektes einverstanden.

Natürlich können Sie sich auch über das Internet bewerben – dort können Sie Ihre Bewerbung direkt eingeben oder die Teilnahmebedingungen herunterladen.

Einsendeschluss ist der 1. Juli 2010

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Abschicken an:

Niedersächsische Staatskanzlei

– Unbezahlbar und freiwillig –

Plankstraße 2

30169 Hannover

Tel. 0511 – 120 67 39

Fax 0511 – 120 99 67 39

thomas.boehme@stk.niedersachsen.de

www.unbezahlbarundfreiwillig.de

Sonderpreis „Integration fördern – Vielfalt anerkennen“

So lautet das Motto für den diesjährigen Sonderpreis, der mit 2.500 Euro dotiert ist. Ausgezeichnet wird persönliches Engagement, ein Projekt oder eine Initiative, die zur Förderung der Integration von Migranten beitragen. Wenn es Ihr Ziel ist, die wechselseitige Akzeptanz auszubauen, die kulturelle Vielfalt zu achten, den Dialog und die interkulturelle Öffnung zu fördern, dann bewerben Sie sich!



 Donika Mulliq, 13 Jahre, engagiert bei „Sozial macht stark“, Preisträger 2009.

Engagiert

Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement

Sonderpreis
Integration fördern –
Vielfalt anerkennen.

Ein Wettbewerb des Landes Niedersachsen, der VGH Versicherungen und der Sparkassen in Niedersachsen.

Engagiert in Niedersachsen – das möchten wir ehren!

Zu den zufriedensten Momenten im Leben zählen die, in denen wir uns freiwillig Zeit nehmen und uns für andere engagieren.

Mit dem unbezahlbaren Gefühl, Sinnvolles zu leisten, von dem die Gemeinschaft profitiert. Genau darum geht es beim Niedersachsenpreis für Bürgerengagement 2010 der Niedersächsischen Landesregierung, der VGH Versicherungen und der Sparkassen in Niedersachsen. Worin besteht Ihr Engagement? Nutzen Sie die Gelegenheit, stellen Sie sich und das soziale Engagement Ihres Vereins, Ihrer Freiwilligengruppe oder Ihrer Institution vor.

Sie sind engagiert.

Bürgerengagement ist so vielseitig wie die Menschen, die es ausüben und die eins gemeinsam haben – ihr Einsatz fördert das Gemeinwohl. Ob Sie erfolgreich ehrenamtlich Aktive gewinnen, für ein spezielles Projekt beeindruckenden Teamgeist und außergewöhnlichen Einsatz zeigen oder ob Sie die Einbindung neuer Engagierter unterstützen – wir warten gespannt auf Ihre Bewerbung.

Wir sagen danke.

Sie stehen da, wo Sie hingehören: im Mittelpunkt. Insgesamt werden Preise für die Bereiche Kirche/Religiöse Gemeinschaften, Kultur, Sport, Umwelt und Soziales im Gesamtwert von 30.000 Euro verliehen. Die Preisübergabe erfolgt im Rahmen einer attraktiven Veranstaltung am 30. Oktober 2010. Und wie es sich für eine solche Prämierung gehört, erhalten die GewinnerInnen neben den Geldpreisen noch eine zusätzliche Überraschung.

Keine leichte Wahl.

Eine Jury aus VertreterInnen gesellschaftlicher Institutionen sowie die Verantwortlichen der Sponsoren wählt aus den Einsendungen die Eindrucksvollsten aus. Dabei werden Aktivitäten aus den fünf Bereichen berücksichtigt. Womit auch immer Sie die Jury überzeugen – Ihr Engagement wird nachhaltig Schule machen, denn die ausgesuchten Beiträge werden anschließend veröffentlicht. So schafft Ihr Engagement Perspektiven für ein faires Miteinander in Niedersachsen.



„Sozial macht stark“ – Preisträger 2009

Jugendliche sollten sich in sozialen Bereichen engagieren, da so Mitgefühl intensiv gefördert werden kann. Deshalb habe ich das Projekt „SMS“ initiiert. Alle Schüler des 7. Jahrgangs haben sich im 2. Schulhalbjahr rund 35 Stunden in Vereinen und Einrichtungen in Garbsen engagiert. Die Schüler waren schlicht begeistert. Die „Kinder“ sind ein Stück erwachsener geworden, viele stellen ihre eigenen Ansprüche und Wün-

sche nicht mehr an die erste Stelle, sie nehmen mehr Rücksicht, sprechen offener über Gefühle und Ängste.

Die Auszeichnung ist eine besondere Wertschätzung, die unsere Hauptschüler sonst kaum in der Öffentlichkeit erhalten. Mit dem Geld finanzieren wir weitere Projekte zur Förderung des Selbstbewusstseins.
Bülent Kiş, Lehrer, Georg-Elser-Hauptschule